

Sehr geehrte Mitglieder,

mit diesem Flyer möchten wir Sie heute gerne über die aktuellsten Geschehnisse der Gießener Hochschulgesellschaft informieren und Ihnen einen kleinen Überblick über die Tätigkeiten der Gesellschaft geben. Wir sind aktiv in der Förderung verschiedener Projekte von Universitätseinrichtungen bzw. -mitgliedern und werden auch selber in Bereichen aktiv, die unserer Meinung nach einer besonderen Förderung bedürfen. Alleine in diesem Jahr sind bisher knapp 30 Anträge auf Förderung eingegangen.

Des Weiteren stehen in den nächsten Monaten einige Veranstaltungen an, über die wir Sie mit diesem Schreiben gerne informieren möchten. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeiten der Veranstaltungen nutzen, um miteinander in Kontakt zu kommen, Freunde und Bekannte wieder zu sehen und neue Freundschaften zum Wohle unserer *alma mater* zu schließen

Beigefügt finden Sie ebenso ein Antwortschreiben, dass wir Sie bitten ausgefüllt an uns zurück zu senden. Wir möchten unsere Mitgliederdatenbank gerne aktualisieren bzw. erweitern und benötigen dafür Ihre Hilfe.

Mit den besten Grüßen

Ihr Vorstand der Gießener Hochschulgesellschaft

Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie uns gerne unter folgender Adresse:

Prof. Dr. Volker Wissemann
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Botanik
Heinrich-Buff-Ring 38
35392 Gießen

Tel: ++49 (0)641 99-35170
Fax: ++49 (0)641 99-35179
Volker.Wissemann@bot1.bio.uni-giessen.de
<http://www.giessener-hochschulgesellschaft.de/>

Sekretariat:
Annalena Mehl
Tel: ++49 (0)641 99-35171
Fax: ++49 (0)641 99-35179
Annalena.Mehl@bot1.bio.uni-giessen.de

Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zur diesjährige Mitgliederversammlung der Gießener Hochschulgesellschaft ein

Zeitpunkt: Freitag, 17.07.2015 um 17 Uhr s.t.

**Ort: Hermann-Hoffmann-Akademie,
Senckenbergstr. 17, 35390 Gießen**

Anschließend wird es einen kleinen Imbiss geben.


Manfred Siekmann


Prof. Dr. Volker Wissemann

Hermann-Hoffmann-Akademie
– für junge Forscher –

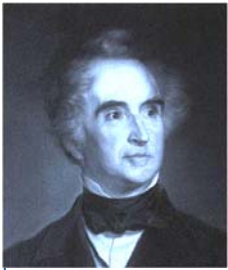


JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.07.2014
- TOP 3 Bericht des Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen
- TOP 4 Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates
- TOP 5 Bericht des Vorsitzenden des Vorstands
- TOP 6 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands und des Verwaltungsrates
- TOP 8 Stiftung GHG
- TOP 9 Wahlen Beirat Stiftung
- TOP 10 Verschiedes
- TOP 11 Das besondere Thema:

Dr. Peter Reuter: Die Sammlung Karl Ernst v. Baer. Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft



Studentenaustausch mit der Uludağ-Universität Bursa in Gießen

Studierende der Veterinärmedizin der JLU organisierten im April einen Austausch mit Studierenden der Universität Bursa in der Türkei. Bereits seit vielen Jahren besteht sowohl auf türkischer als auch auf deutscher Professoren- und Professorinnenseite eine innige Freundschaft zwischen den veterinärmedizinischen Fakultäten in Bursa und Gießen. Jedoch fehlte hierzu immer das Pendant auf studentischer Ebene. Unter anderem durch die Unterstützung der Giessener Hochschulgesellschaft konnte nun ein solcher Besuch von türkischen Studierenden aus allen Fachsemestern stattfinden. Durch ein abwechslungsreiches Programm lernten die Gäste Land und Universität kennen und verbrachten eine schöne Woche in Gießen.



Studierende der Uludag-Universität sowie der Justus-Liebig-Universität Gießen beim Besuch des Heidelberger Zoos
(Bild: Melanie Oesterwind)

„Ars Moriandi“



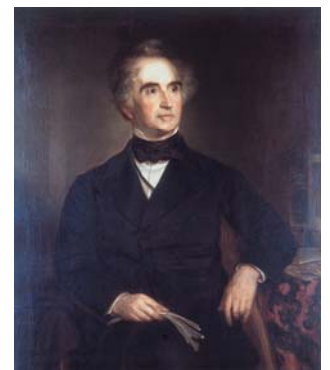
(Bild: Dirk Müller)

Ein weiterer durch die GHG geförderter Antrag kam aus den Theaterwissenschaften der JLU. Frau Suse Pfister, eine Masterstudentin dieses Bereichs, beantragte die Förderung ihres Theaterprojekts „Ars Moriandi“, das am 04.06.2015 im Stadttheater Gießen Premiere hatte. Es verbindet zwei Stücke Nikolai Evreinovs, die das Sterben und den körperlichen Zerfall ins Zentrum stellen, um so ein perspektivisches Modell zu präsentieren, das gleichsam auf das Leben verweist.

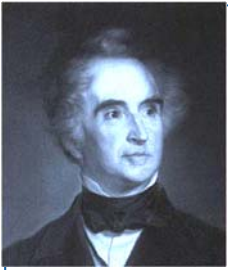
Dieses Projekt bietet die Chance, die Zusammenarbeit des Stadttheaters mit der JLU zu verstärken, was unter anderem ein ausschlaggebender Punkt für die Förderung darstellte.

Liebig

"Licht ins Dunkle zu bringen" war der Wunsch unserer Fördermaßnahme, mit der wir das Porträt Justus Liebig's, das gegenüber des Eingangs der Aula hängt, sichtbar werden lassen wollen. Für eine schonende, konservatorische Reinigung, ebenso wie für eine adäquate, an den Bedürfnissen des Kunstwerks ausgerichtete Beleuchtung, stellt die GHG finanzielle Mittel zur Verfügung. Notwendig ist auch die Reinigung des Gemäldes von Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein, das hinter dem Rednerpult in der Aula bei allen Veranstaltungen im Blickfeld der Gäste ist. Beide Gemälde sind Teil der bedeutenden Sachkultur der JLU, beide sind in hohem Maße identitätsstiftend für unsere *alma mater*. Schön, dass wir durch Ihre Unterstützung sichtbar das Erbe der JLU pflegen können.



(Bild: Justus-Liebig Universität)



Restaurierung des Hortus Eystettensis und einiger Bände des Baer-Briefwechsels

Die Universitätsbibliothek der JLU birgt reiche Schätze, deren Erhalt, Pflege und Erschließung jedoch häufig die Möglichkeiten übersteigen, die vorhanden sind. Daher hat sich die GHG entschlossen, bei zwei Projekten Verantwortung zu übernehmen. Zum Einen bei der Restaurierung des Hortus Eystettensis von 1613, zum Anderen bei der Sicherung des Nachlasses von Karl Ernst von Baer. Der Hortus Eystettensis ist in doppelter Hinsicht bedeutsam für die Universität. Ludwig Jungermann, der wissenschaftlich unterstützend an diesem Werk über die Pflanzen des Eichstätter Bischofsgarten tätig war, war seit 1614-1625 Professor für Anatomie und Botanik in Gießen und erster Leiter des Botanischen Gartens. Zugleich ist dieses Buch nach dem Giessener Bibliothekskatalog von 1924 zu urteilen die erste Schenkung des Hessischen Landgrafen an seine Bibliothek. Der Nachlass Karl Ernst von Baers ist einer der wichtigsten Nachlässe der UB Gießen, es ist ein Bestand von Weltrang. Karl Ernst v. Baer (1792-1876) war als Anatom, Embryologe, Naturwissenschaftler ein zentraler Anlaufpunkt für die Gelehrtenwelt des 19. Jahrhunderts, Alexander von Humboldt ebenso wie Karl Gustav Carus korrespondierten mit ihm, 4400 Briefe sowie Manuskripte und Schriften beherbergt die UB. Um den Nachlass für ein großes, bereits geplantes Forschungsprojekt überhaupt zugänglich zu machen, müssen die unsachgemäße alte Bindung gelöst und die Folgen eines Brandes beseitigt werden. Die GHG stellt hierfür in einem ersten Schritt 15.000 Euro zur Verfügung, um den Bestand langfristig zu sichern und der internationalen Forschung zugänglich zu machen.



(Bilder: Universitätsbibliothek Gießen
Justus-Liebig-Universität)

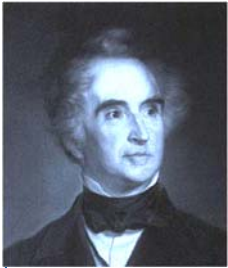
Universitätssymphonie

Seit vielen Jahren fördert die GHG das künstlerische Leben an der JLU. Mit der Vergabe eines Kompositionsauftrags unter dem Arbeitstitel "Universitätssymphonie" beschreiten wir jedoch Neuland in der Geschichte unserer Förderung und ermöglichen unserem Orchester voraussichtlich im Frühjahr 2017 die Uraufführung einer Komposition, die sich inhaltlich mit der JLU beschäftigen wird.

Hierfür konnte als Komponist Sidney Corbett gewonnen werden, der inspiriert durch die Einflüsse seiner Heimat in Kombination mit denen Mitteleuropas eine ganz eigenen Tonsprache gefunden hat. Sidney Corbett (geb. 1960) hat in San Diego und Yale Komposition und Philosophie studiert und kam dann mit einem Stipendium nach Hamburg, um bei Györgi Ligeti in dessen Meisterklasse zu studieren. Er lebt in Berlin und hat seit 2006 die Professur für Komposition an der Musikhochschule Mannheim/Heidelberg inne.



(<http://www.sidneycorbett.de/>)



Semesterabschlusskonzert



(Bild: Oliver Schepp, Justus-Liebig-Universität)

Das nächste Semesterabschlusskonzert des Universitätsorchesters findet am

Sonntag, 28. Juni 2015, 19.30 Uhr

in der Kongresshalle Gießen

unter der Leitung des Universitätsmusikdirektors Stefan Ottersbach statt. Wir laden unsere Mitglieder recht herzlich ein, an diesem Konzert teilzunehmen.

Eintrittskarten kosten 14 € (ermäßigt 7 €) und sind bei der Tourist Info, Berliner Platz (zzgl. Vorverkaufsgebühr) erhältlich. Restkarten gibt es eineinhalb Stunden vor Konzertbeginn an der Abendkasse.

Um 18.30 Uhr findet im Foyer der Kongresshalle eine Einführung in das Konzert statt.

„Wanderausstellung Heinrich Siesmeyer“

Die Wanderausstellung Heinrich Siesmeyer, von der KulturRegion FrankfurtRheinMain angeboten, wird vom 07.08. bis 04.09.2015 auf Schloss Rauischholzhausen gezeigt. Heinrich Siesmeyer war u. a. für die Gestaltungsplanung der Gartenanlage von Rauischholzhausen zuständig. Die Förderung dieses Projekts lag uns am Herzen, da somit das Schloss Rauischholzhausen, als Einrichtung der Justus-Liebig-Universität, wieder stärker in den Blick der Öffentlichkeit rückt.

Eröffnung der Ausstellung ist am **Donnerstag, dem 06. August 2015 um 16 Uhr**. Hierzu möchten wir Sie im Namen der Gießener Hochschulgesellschaft herzlich einladen.



(Bild: Volker Wisemann)

Sommerfest 2015 der Justus-Liebig Universität



(Bild: Georg Kronenberg, Justus-Liebig-Universität)

Auch in diesem Sommer laden der Präsident der Justus-Liebig-Universität und die Gießener Hochschulgesellschaft am **Samstag, 4. Juli 2015 ab 18.30 Uhr** zum Uni-Sommerfest auf Schloss Rauischholzhausen ein.

Das Schloss und sein Park bilden die malerische Kulisse für ein abwechslungsreiches Programm, das mit niveauvoller Live-Musik sowie einem kulinarisch ansprechenden Buffet alle Zutaten für ein gelungenes Fest bereithält. Ein Höhepunkt des Abends ist erneut das Schlosspark-Feuerwerk.

Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen!